

# Die neue Saison beginnt in der Gartenstadthalle

Neuenhagen (e.n.) Klar, jeder kennt die Volkssportart Nummer Eins: Fußball. Doch die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und so richtig Spaß macht es dann im Herbst kaum noch. Auch für die Fans wird es immer ungemütlicher am Rand der Spielfelder. So zieht es die Kicker mehr und mehr in die Halle. Und in der Halle beginnt praktisch erst die Saison einer immer beliebter werdenden Art des bekannten Fußballs. Futsal ist natürlich, wie die Wortkombination schon leicht verrät, durchaus mit dem herkömmlichen

*Futsal –  
ein super Spaß  
in der Halle*

*Foto: Edgar  
Nemschok*



Fußball verwandt. Der wichtigste Unterschied ist zunächst der Ball. Er ist größer als der vom Männerhandball aber kleiner als ein Fußball aus dem Jugendbereich. Genau sind es 64 Zentimeter im Umfang. Diese Lederkugel (maximal 440 Gramm) hat eine wesentlich geringere Springfähigkeit. Mit

diesem Ball werden vor allem die Ballkünstler, aber auch die, die technisch nicht so bewandert sind, angesprochen. Das Sportgerät lässt sich, zum Beispiel auf dem Hallenboden, leichter kontrollieren und beherrschen. Schließlich ist Futsal durch das überwiegende Kurzpaß-Spiel somit auch für die Zuschauer

wesentlich attraktiver. Und noch etwas unterscheidet Futsal vom bekannten Fußball: Futsal gehört heute zu den fairsten Sportarten überhaupt, denn im Spiel ist jeder direkte Körperkontakt untersagt.

Das Futsalteam Neuenhagen, immerhin Endrundenteilnehmer bei der Deutschen Meisterschaft

der Saison 2006/2007, startet am 28. Oktober zur neuen Saison der Futsal-Brandenburgliga. Spielbeginn in der Gartenstadthalle wird um 14 Uhr sein. Mit dabei sind Mannschaften vom VfB Hoppegarten, den Black Sheep aus Casekow, die Kickers Schwedt 02 sowie von Medizin Eberswalde.